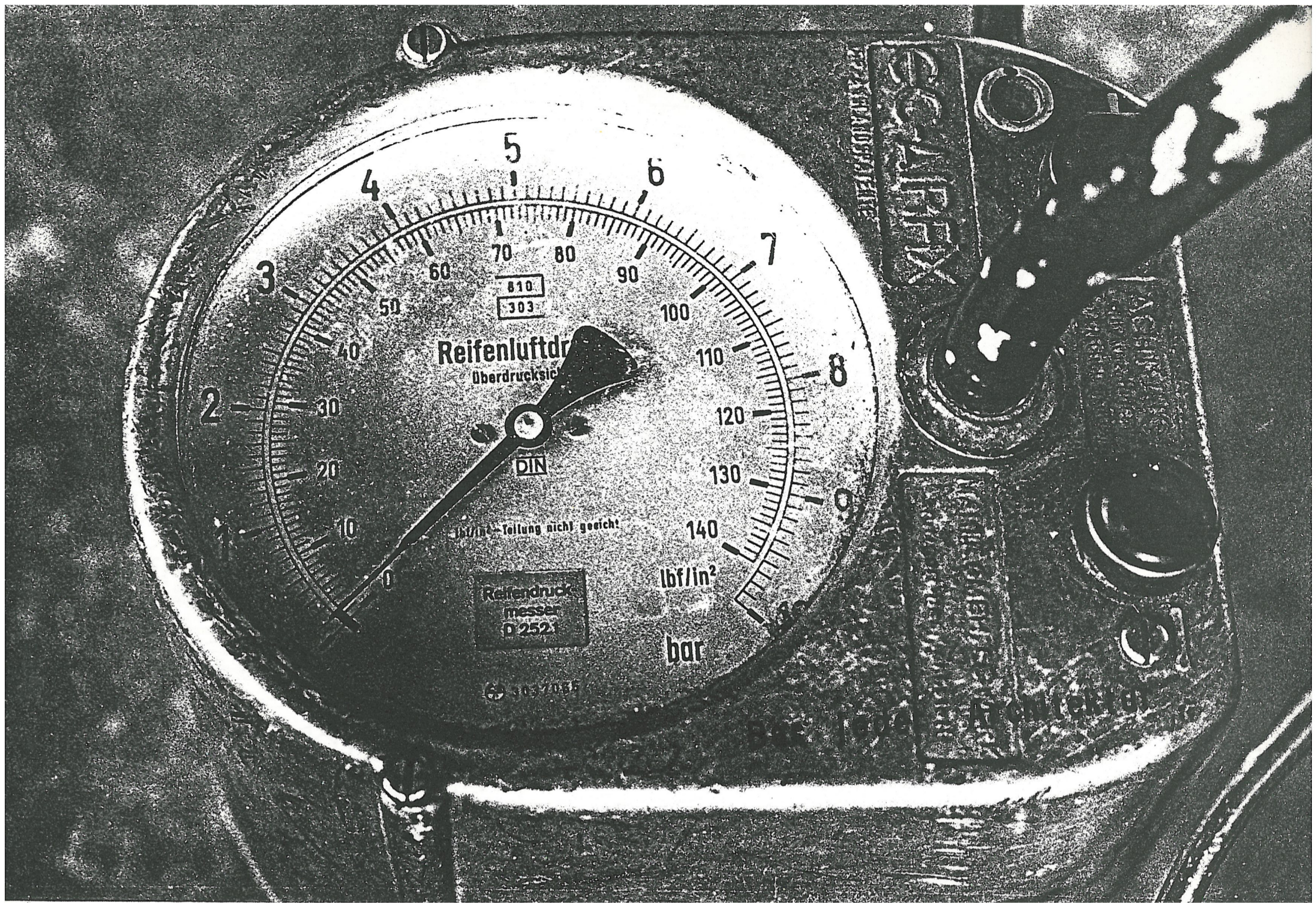


TESAR

BAR JEDER ARCHITEKTUR

RISTIĆ

AM SCHLOSSBERG





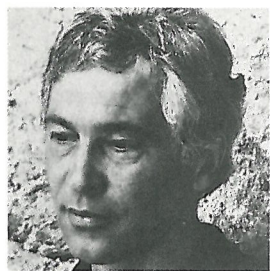
## Bar jeder Architektur

Wir können eine Trennung von Architektur und dem, was üblicherweise Leben genannt wird, nicht akzeptieren. Neurotische Formen und emotionelle Pestreaktionen müssen allseits vermieden werden.

"Wir verhehlen nicht und haben nie verhüllt, daß wir nicht an eine Befriedigung des menschlichen Seins glauben können, solange Biologie, Psychiatrie und Erziehungswissenschaft sich nicht der universellen emotionalen Pest bemächtigen und sie ebenso erbarmungslos bekämpfen, wie man Pestratten bekämpft".

Aufgabe der Architektur kann nichts anderes bedeuten. Der Begriff Architektur jedoch ist zum Synonym geworden für die seltsamen Abbildungen in den illustrierten Witzblättern.

( Zitat: Wilhelm Reich / Charakteranalyse )



**GÜNTHER DOMENIG**  
geb. 6. 7. 1934 in Klagenfurt  
1959 Dipl.-Ing. TU Graz (Architektur)  
freischaffender Architekt  
seit 1980 o. Professor TU Graz  
Bauten und Projekte in Steiermark, Burgenland,  
Kärnten, München, Wien, Caracas, Marokko  
1969 Grand Prix International d'Urbanisme et  
d'Architecture, Cannes  
1975 Prix Européen de la Construction Métallique  
1980 Preis des Landes Steiermark für Architektur  
Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen in Österreich,  
Deutschland, Italien, Frankreich, Jugoslawien, Polen,  
Türkei und New York

SEITE 28—29:  
Eine Explosion entläßt den Vogel Nixnutznix.



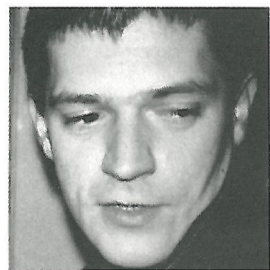
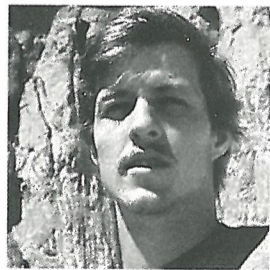
**EDO J. RAVNIKAR**  
geb. 4. 12. 1907 in Novo Mesto (Ljubljana)  
Volks- und Mittelschule mit Matura in Ljubljana 1926  
Zweijähriger Aufenthalt in Wien (1926-28)  
Architekturstudium in Ljubljana, Klasse Prof. Plecnik  
1928 mit dem Diplom 1935, darauf Arbeit im Atelier  
Plecnik bis 1938  
Bureau Le Corbusier Paris 1939  
(Modulor, Hochhaus Algier)  
Berufung an das Stadtbauamt in Ljubljana 1940 mit  
dem Auftrag, den Stadtplan für Ljubljana in die Wege  
zu leiten.  
Lehraufträge als ao. Professor 1945 an der  
TH Ljubljana für den Bereich Entwerfen und Städtebau.  
1980 noch im Amt.  
Korrespondierendes Mitglied der Jugoslawischen  
Akademie der Wissenschaften und Künste  
in Zagreb, 1967.  
Korrespondierendes Mitglied der Slowenischen  
Akademie der Wissenschaften und Künste, 1969.  
Ordentliches Mitglied der Slowenischen Akademie  
der Wissenschaften und Künste, 1979.  
Preis der Republik Slowenien (Preseren Preis) 1972  
Plecnik-Preis, 1974.  
Werke:  
Umfangreiche Planungs- und Bautätigkeit, Planung  
und Gestaltung des Neuen Stadtzentrums in Ljubljana,  
Kongreß- und Theaterzentrum in Ljubljana, zahlreiche  
Hotelbauten, Kaufhäuser, etc. etc.

SEITE 30—31:  
„The Day after“ zeigt farbig und räumlich den Weg von  
Tod und Verwüstung zu einer leuchtenden, idealen  
Architekturvision.



**PREDRAG RISTIĆ**  
geb. 17. 1. 1931 in Belgrad  
1956 Dipl.-Ing. TU Belgrad. Die Diplomarbeit „Der  
byzantinische Raum“ hatte die Mengenlehre zur  
Grundlage.  
1981 Dr. techn., TU Graz, Dissertationsthema:  
„Architektur und Siedlungsweisen der mesolithischen  
Kultur von Lepenski Vir“.  
Lebt in Belgrad als unabhängiger freier Künstler und  
arbeitet an Entwürfen und Ausführungen von  
Einfamilienhäusern, Kirchen, Revitalisierung und  
Rekonstruktion von historischen Objekten und  
Programmen für urbanistische Entwicklung. Beschäftigt  
sich mit Architekturtheorie, verfaßt Artikel, hält Vorträge,  
macht Filme, Bühnenbilder und Ausstellungen.  
Hauptwerke:  
Byzantinischer Raum, 1956  
Lepenski vir, 1968  
Sabische Tafeln, 1972  
Taphepolis, 1973  
Fernsehserie „Die Welt um uns“, 1982

SEITE 34—35:  
Am oberen Stollenausgang entwickelt Ristić an einer  
Reihe von elementaren Architekturobjekten im Freien,  
seine Vorstellung der „Sabischen Heiligen Woche“,  
die vom Volk der Sabier (Edessa/Urfa) in urchristlicher  
Zeit in Grundsymbolen dargestellt wurde.



**BAR JEDER ARCHITEKTUR**  
Bettina Götz geboren 21. 8. 1962 20.15 Uhr Bludenz  
seit . . . stud. arch. TU Graz  
Theo Lang geboren 23. 12. 1953 12 Uhr mittags Bregenz  
Dipl.-Ing. TU Graz 1983  
Richard Manahl geboren 23. 8. 1955 23.15 Uhr Bludenz  
Dipl.-Ing. TU Graz 1982  
Stefan Nessmann geboren 2. 6. 1959 3 Uhr Klagenfurt  
cand. arch. TU Graz  
Anna Popelka geboren 20. 11. 1961 21.50 Uhr Graz  
seit 1980 stud. arch. TU Graz

SEITE 36—37:  
"Wir können eine Trennung von Architektur und dem,  
was üblicherweise Leben genannt wird, nicht  
akzeptieren. Neurotische Formen und emotionelle  
Pestreaktionen müssen allseits vermieden werden.  
Wir verhüllen nicht und haben nie verhüllt, daß wir nicht  
an eine Befriedigung des menschlichen Seins glauben  
können, solange Biologie, Psychiatrie und Erziehungs-  
wissenschaft sich nicht der universellen emotionalen  
Pest bemächtigen und sie ebenso erbarmungslos  
bekämpfen, wie man Pestratten bekämpft!"  
Aufgabe der Architektur kann nichts anderes bedeuten.  
Der Begriff Architektur jedoch ist zum Synonym  
geworden für die seltsamen Abbildungen in den  
illustrierten Witzblättern."

(\* Zitat: Wilhelm Reich/Charakteranalyse)